

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 12.03.2012

AN/0393/2012

**Dringlichkeitsantrag nach § 12 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
der Stadt Köln**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	15.03.2012

La.O.La-Kiosk in der Mozartstraße

Sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der BV Innenstadt am 15.03.2012 zu setzen:

Das Amt für öffentliche Ordnung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Betreiber des La.O.La-Kiosks kurzfristig zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, die nötigen Genehmigungen und Konzessionen für den La.O.La Kiosk bereitzustellen, damit er in seiner bestehenden Form für den Stadtteil erhalten bleiben kann.

Ebenso ist zu prüfen, welche Optionen für Sondergenehmigungen es gibt, um den Kiosk in der Zwischenzeit weiter betreiben zu können.

Begründung:


Der La.O.La Kiosk in der Mozartstraße ist eine feste Institution der Kölner Innenstadt. Seit vielen Jahren sind er und sein Betreiber Synonyme für den Charme und die Herzlichkeit Kölns. Entsprechend entwickelte sich der Kiosk zu einer festen Adresse für Kunst, Kultur und Begegnung inmitten der hektischen Großstadt. Mehrfach in Funk und Fernsehen beschrieben und stadtweit bekannt, finden in ihm Kleinkunstveranstaltungen, Lesungen, Happenings etc. statt, die zum positiven Image der Kölner Innenstadt beitragen.

Nach jüngster Aussage des Amtes für öffentliche Ordnung reicht die bislang vorliegende Genehmigung/Konzession nicht aus, da diese nur auf den Kioskbetrieb und Ausschank nicht alkoholischer Ge

tränke beschränkt sei, der Betreiber diese Bestimmung aber überschreite. Im Gespräch mit dem Betreiber stellte sich heraus, dass er die Räume des Kiosks zur Sicherung seiner Existenz für Parties vermietet.

Vor diesem Hintergrund sollen kurzfristig nach Lösungsmöglichkeiten gesucht werden, um den Fortbestand des La.O.La Kiosks als sozialer und kultureller Bestandteil der Kölner City zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen


Rudolf Reiferscheid


Dr. Regina Börschel